



Handreichung: Mediendidaktische Umsetzung

Ein schwerer Start in Deutschland

Umgang mit Rassismus im Team

Methodische Ausgestaltung als Blending Learning Format
auf Basis der Flipped Classroom Methode

von

Mareike Rahm (Medienpädagogin BBG)



Wir leben Vielfalt

1. Zielsetzung:

Das Modul richtet sich vor allem an Lernende aus den sog. „Anpassungslehrgängen“ im pflegerischen Bereich sowie an Lernende der Pflegefachassistenz.

Denkbar ist auch ein Einsatz in der Pflegefachausbildung. Limitierend muss hier jedoch angemerkt werden, dass das Modul auf Basis von B2- Deutschkenntnissen konzipiert wurde und zudem eine einfache Sprache genutzt wurde, um komplexere Sachverhalte zu erklären.

Die genannten Aspekte können jedoch didaktisch problemlos auf ein höheres Niveau transferiert werden. Als Kategorisierung der einzelnen Lernziele in Form von Wissensdimensionen stehen vor allem die Übermittlung von **Faktenwissen** in der Lupe sowie **konzeptionelles- und prozedurales Wissen** in den Werkzeugen im Mittelpunkt.

Die zu vermittelnde Kenntnisse in Form von Faktenwissen, sind die konzeptuellen Erklärungen zu den Begriffen Othering, dem Diversitätsrad, Rassismus und Diskriminierung. Diese werden in dem Video 1 „Lupe-Kun“ der Lerneinheit vermittelt: Außerdem wird den Lernenden ein Glossar und Skripte zu den einzelnen Lernereignissen zur Verfügung gestellt, um eventuelle Verständnisfragen auffangen zu können.

Im Rahmen der Vermittlung von konzeptionellem und prozeduralem Wissen welches in den Werkzeugen vermittelt wird, steht die Theorie der strukturellen Kompetenz im Vordergrund. Da es sich hierbei um einen komplexen Theorie-Ansatz handelt, wurde dieser für die oben beschriebenen Lernenden didaktisch umgearbeitet und auf die Situation des Hauptprotagonisten „Kun“ angepasst.

Die kognitiven Fähigkeiten, die für die Erreichung des intendierten Lernziels relevant sind:

1. Erinnern der Lerninhalte im Video 1 „Situation-Kun“ und Video 2 „Lupe-Kun“

2. Verstehen

3. Transfer des Gelernten in die Praxis, mithilfe der „Werkzeuge“ (siehe Datei: Screencast_Werkzeuge-Kun.pptx).

2. Grundsätzliches zur Bearbeitung des Moduls mit der Flipped Classroom Methode:

Lernende benötigen für das Bearbeiten des Moduls ein mobiles Endgerät und zudem W-Lan beziehungsweise einen störungsfreien Zugang zum Internet.

Außerdem sollte durch die Lehrenden sichergestellt werden, dass Lernende die Möglichkeit haben, auf das Glossar sowie auf das Skript zuzugreifen, um bei eventuellen Verständnisproblemen eine schnelle Hilfestellung zu erhalten. Wir empfehlen, das Skript (Datei: Skripte_APL_Kun.pdf) für das Video 1 „Situation-Kun“, Video 2 „Lupe-Kun“ und den Screencast (Datei: Screencast_Werkzeuge-Kun.pptx) sowie das Glossar (Datei: Glossar_APL_Kun.pdf), vorab ausgedruckt den Lernenden zur Verfügung zu stellen. Das stellt sicher, dass der Lernprozess nicht unterbrochen wird und eine Überforderung Seitens der Lernenden vermieden wird.

In Bezug auf zeitliche Vorgaben empfehlen wir, dass diese grundsätzlich an die individuellen Bedürfnisse Lernende angepasst sein sollte. Als Richtwert kann jedoch für das Video 1 „Situation-Kun“ 45 Minuten, für das Video 2 „Lupe-Kun“ 45 Minuten und für den Screencast „Werkzeuge-Kun“ 45-90 Minuten eingeplant werden, da hier Komplexitätsgrad deutlich zunimmt.

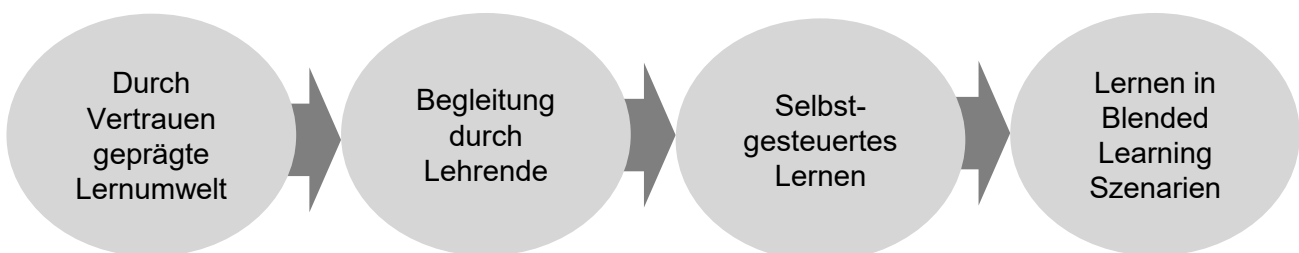
Für den Abschluss des Moduls empfehlen wir 90 Minuten im Präsenzunterricht. Dieser sollte individuell für die Lernenden durch die Lehrenden geplant werden. Im unteren Teil dieses Leitfadens, sind die einzelnen Lernereignisse zum besseren Verständnis tabellarisch dargestellt.

3. Formulierung der Lernergebnisse:

Anhand der oben genannten Parameter lassen sich die folgenden Lernergebnisse ableiten:

- Nach Absolvierung des Moduls „Ein schwerer Start in Deutschland“ sind die Lernenden besser in der Lage, sich in ihrem Berufsalltag, gegen Diskriminierungen und Rassismus, der sich gegen sie als Person richtet oder Kolleg*innen betrifft, zur Wehr zu setzen, indem sie ihre Kompetenzen einsetzen die sie im Rahmen des Moduls erworben haben.
- Übergeordnet können die Lernenden zudem ihre Medienkompetenzen ausbauen, indem sie dieses Modul im Rahmen eines Blended Learning Format bearbeiten.

4. Lernerfahrung in einer Lernumwelt mit Blended Learning



5. Feinkonzept des Moduls Kun: „Ein schwerer Start in Deutschland“ (Online Format)

Lernereignis	Impact	Umsetzung/ Modus	Medien
Willkommen zur Lerneinheit Kun „Ein schwerer Start in Deutschland“.	Orientierung im Modul	1. Video „Situation“ Synchroner Unterricht	W-Lan Endgerät Glossar Siehe Skript „Situation-Kun“
Faktenwissen und Verstehen: Lernende erwerben Kenntnisse zu den verschiedenen Konzepten	Überblick über relevante Konzepte und Begriffe, die zusammen ein Erklärungs-konstrukt bilden, um die Zusammenhänge von Rassismus und Diskriminierung zu verstehen.	2. Video „Lupe“ Asynchroner Unterricht	W-Lan Endgerät Glossar Siehe Skript „Lupe-Kun“
Konzeptionelles Wissen: Lernende wenden ihr erworbenes Faktenwissen nun strukturiert anhand der Theorie der Strukturellen Kompetenz an	Tieferes Wissen zur Theorie „Strukturelle Kompetenz“. Didaktisch steht hier das eigentliche empoweren der Lernenden im Fokus.	3. Teil Screencast „Werkzeuge“ async. syn. Hier empfehlen wir, dass Lehrende die Transferleistung fachlich begleiten. Dies kann bei Fragen der Lernende via, Mail, Telefon oder virtuell erfolgen. Präsenzunterricht bietet sich alternativ an Es ist wichtig, dass der Lernprozess an dieser Stelle nicht unterbrochen wird.	W-Lan Endgerät Skript „Werkzeuge-Kun“

Lernereignis	Impact	Umsetzung/ Modus	Medien
Optional: Prozedurales Wissen an erlebte Diskriminierungen erläutern. Auf diese Weisen können Lernende ich erworbenes Wissen weiter festigen. Abschluss Moduls	Transfer schaffen zum Arbeitsalltag. Einüben vom Umgang mit diskriminierenden und rassistischen Situationen.	Gestaltung Präsenzunterricht sollte individuell durch die Lehrenden geplant werden. Synchroner Unterricht: Didaktisch sinnvoll ist es, mit den Lernenden über eventuell erlebte Diskriminierungen zu sprechen, welches im Zusammenhang mit dem gelernten steht. Hier sollte die Freiwilligkeit sowie ein geschützter Raum für die Lernenden grundsätzlich mitgedacht werden.	Smartboard
Kurze Evaluation des Moduls durch eine Umfrage	Reflexion des Moduls Einstieg in die Plenumsdiskussion	Synchroner Unterricht	Mobile Endgeräte Online-Umfrage Tool: Mentimeter

Legende:

Synchron (syn): Es handelt sich hierbei um eine Lehrform bei der Lehrende und Lernende gleichzeitig und in Echtzeit an einer Lehrveranstaltung teilnehmen, entweder in einem gemeinsamen Raum (Präsenzunterricht) oder virtuell über ein Live-Online-Meeting.

Asynchron (async): Asynchrone Lehre findet orts- und zeitunabhängig statt. Lehrende und Lernende treffen also nicht direkt aufeinander. Im Gegensatz zur Synchronen Lehre, finden die Lernaktivitäten zeitlich versetzt statt, sodass Lernende selbständig und im eigenen Tempo auf Materialien zugreifen und Aufgaben bearbeiten können.

Impact: In der Lehre bedeutet „Impact“, eine Botschaft durch eine Handlung oder ein Erlebnis zu vermitteln, um eine tiefere Wirkung und einprägsame Erkenntnisse zu erzielen. Das geschieht oftmals durch sog. Impacttechniken, die alle Sinne ansprechen und komplexe Inhalte erfahrbar machen, sodass sie sich ins Gedächtnis einprägen und langfristige Effekte haben.

Impressum

Herausgeber*innen

Empowerment für Diversität – Allianz für Chancengleichheit in der Gesundheitsversorgung
Augustenburger Platz 1
13353 Berlin

www.empowerment.charite.de

&

Empowerment Partner Institution:
Berliner Bildungscampus für Gesundheitsberufe gGmbH
Waldstraße 86-90, 13403 Berlin
www.bildungscampus-berlin.de

Autorin:

Mareike Rahm (BBG gGmbH)

CC BY-ND 4.0



<https://creativecommons.org/licenses/by-nd/4.0/deed.de>

Dieses Bildungsmaterial ist urheberrechtlich geschützt und – soweit nicht anders angegeben – lizenziert unter der Lizenz Creative Commons Namensnennung-Keine Bearbeitung 4.0 International (CC BY-ND 4.0). Das bedeutet, dass es von allen interessierten Personen zu jedem Zweck ohne individuelle Zustimmung und kostenlos genutzt werden kann. Dies umfasst Kopien aller Art, jegliche digitale oder physische Weitergabe und Online-Stellung sowie das Teilen, ganz gleich, in welchem Medium oder auf welcher Plattform. Bei der Nutzung müssen zumindest die Hinweise auf Autor*in (wie oben angegeben) und Lizenz beibehalten werden. Nicht gestattet ist es, das Material in geänderter Form oder Fassung zu veröffentlichen und/oder mit der Öffentlichkeit zu teilen (ND=Keine Bearbeitung). Details ergeben sich aus dem Lizenztext, der abrufbar ist unter <https://creativecommons.org/licenses/by-nd/4.0/legalcode.de>.

Von der ND-Einschränkung (ND = Keine Bearbeitung) ausgenommen (also ausdrücklich erlaubt) sind didaktische Änderungen im Rahmen der Verwendung im Unterricht. Darunter fallen insbesondere die Anpassung des Ablaufs von Übungen an die berufsspezifischen Anforderungen jeweiliger Zielgruppen (z.B. Medizinstudierende, Auszubildende zur Pflegefachperson etc.) und die Übertragung in einfache Sprache. Die Online-Stellung solcher Änderungen muss bei den Autor*innen angefragt werden.

Das Bildungsmaterial wurde entwickelt im Rahmen des Programms „Empowerment für Diversität – Allianz für Chancengerechtigkeit in der Gesundheitsversorgung“, angesiedelt an die Charité – Universitätsmedizin, gefördert von der Stiftung Mercator.

Design & Layout: Thomas Kunicke

Erscheinungsjahr: 2025